

1. Kapitel: Kriminologie .....	1
§ 1 Wesen und Ursprünge der Kriminologie .....	1
<b>A. Begriffe</b> .....	1
I. Kriminologie .....	1
II. Verbrechen .....	1
1. Formeller Verbrechensbegriff .....	1
2. Natürlicher Verbrechensbegriff .....	2
3. Soziologischer (materieller) Verbrechensbegriff .....	2
4. Verhältnis der Begriffe zueinander .....	2
<b>B. Geschichte der Kriminologie</b> .....	2
I. Beccaria .....	2
II. Lombroso .....	3
III. Der Schulenstreit im 19. Jahrhundert .....	3
1. Die Italienische Schule .....	3
2. Die Französische Schule .....	3
3. Die Marburger Schule .....	3
<b>C. Kriminalitätstheorien</b> .....	4
I. Übersicht der wichtigsten Kriminalitätstheorien .....	4
II. Persönlichkeitsorientierte Kriminalitätstheorien .....	5
1. Biologische Theorien .....	5
a) Der geborene Verbrecher und andere biologische Erklärungsversuche .....	5
b) Zwillings – und Adoptionsforschung .....	5
c) Das ethologische (Trieb-) Modell .....	6
d) Moderne biologische Ansätze .....	6
2. Psychologische Theorien .....	7
a) Tiefenpsychologische Modelle .....	7
b) Psychologische Lerntheorien .....	7
aa) Klassische und operante Konditionierung .....	8
bb) Frustrations-Aggressions-Hypothese .....	8
cc) Sozialkognitive Lerntheorie .....	9
III. Gesellschaftsbezogene Kriminalitätstheorien .....	9
1. Sozialpsychologische Theorien .....	9
a) Theorie der differentiellen Assoziation .....	9
b) Theorie der differentiellen Identifikation .....	9
c) Theorie der Neutralisierungstechniken .....	10
d) Kontrolltheorien .....	10
e) Labeling–Approach .....	11
f) Theorie der sekundären Abweichung .....	12
2. Soziologische Theorien .....	12
a) Theorie der strukturell funktionalen Bedingtheit von Kriminalität (= Anomietheorie i.w.S.) .....	12
b) Anomietheorie i.e.S. ....	12
c) Ökologische Theorien .....	13
d) Subkulturtheorien .....	13
e) Kulturkonfliktstheorie .....	14
IV. Mehrfaktorenansätze .....	14

<b>§ 2 Statistik</b>	<b>16</b>
<b>A. Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS)</b>	<b>16</b>
I. Inhalt	16
1. Absolute und Häufigkeitszahlen	16
2. Aufklärungsquote	17
II. Fehlerquellen der PKS	17
III. Kriminalitätsverteilung nach der PKS	18
1. Straftaten insgesamt	18
2. Sonstige Verteilung	18
<b>B. Andere Statistiken</b>	<b>18</b>
<b>C. Auswertung der Statistik</b>	<b>19</b>
<b>D. Das Dunkelfeld</b>	<b>19</b>
I. Begriff	19
II. Methoden der Dunkelfeldforschung	20
1. Experiment und teilnehmende Beobachtung	20
2. Befragung	20
a) Arten der Befragung	20
b) Fehlerquellen	20
III. Abhängigkeiten zwischen Hell- und Dunkelfeld	21
IV. Ergebnisse	21
<b>E. Exkurs: Durchführung einer empirischen Untersuchung</b>	<b>22</b>
I. Auswahl des Forschungsgegenstands und Hypothese	22
1. Thema der Untersuchung	22
2. Formulierung der Hypothese	22
II. Methodenwahl	23
III. Operationalisierung der Variablen	23
IV. Auswahl der Stichprobe	24
V. Durchführung der Untersuchung	24
VI. Auswertung und Schlussfolgerungen	24
<b>§ 3 Viktimologie</b>	<b>25</b>
<b>A. Vorfeld der Viktimisierung/verschiedene Opfertypen</b>	<b>25</b>
I. Opfereinteilung nach persönlichen Merkmalen	25
II. Opfereinteilung nach Mitverschulden	25
<b>B. Beziehungsdelikte</b>	<b>26</b>
<b>C. Massenstraftaten</b>	<b>26</b>
<b>D. Viktimisierung/Neutralisationstechniken</b>	<b>26</b>

<b>E. Reaktionsprozess auf die Viktimisierung/Primär - und Sekundärviktimisierung.....</b>	<b>27</b>
I. Primärviktimisierung .....	27
II. Sekundärviktimisierung.....	27
III. Tertiärviktimisierung.....	27
<b>F. Anzeigeverhalten des Opfers .....</b>	<b>28</b>
<b>G. Kriminalitätsfurcht .....</b>	<b>28</b>
I. Ursachen.....	28
II. Kriminalitätsfurcht – Paradoxon.....	29
III. Abwehrverhalten .....	29
<b>H. Einflussmöglichkeiten und Schutz des Opfers.....</b>	<b>30</b>
I. Strafrechtlicher Schutz des Opfers.....	30
II. Opfergesetze .....	31
<b>§ 4 Einzelne Kriminalitätsarten .....</b>	<b>32</b>
<b>A. Gewaltkriminalität .....</b>	<b>32</b>
I. Begriff.....	32
II. Umfang .....	32
III. Ursachen.....	33
IV. Kindesmisshandlung .....	33
1. Umfang.....	33
2. Täter.....	34
3. Erklärungen.....	34
V. Gewalt in den Medien.....	34
1. Begriff Massenmedien .....	34
2. Auswirkungen.....	34
VI. Rechtsextremistische Gewalt.....	35
1. Begriff.....	35
2. Kriminologische Ansätze zur Erklärung rechtsextremistischer Gewalt .....	35
<b>B. Organisierte Kriminalität .....</b>	<b>36</b>
I. Begriff.....	36
II. Abgrenzung zur Bande .....	37
III. Delikte .....	38
IV. Folgen.....	38
V. Organisierte Kriminalität im Ausland .....	38
VI. Organisierte Kriminalität in Deutschland .....	38
VII. Bekämpfung der Organisierten Kriminalität .....	39

<b>C. Terrorismus .....</b>	<b>40</b>
I. Begriff.....	40
II. Ursachen des Terrorismus .....	41
III. Bekämpfung des Terrorismus .....	41
1. Strafrechtliche Bekämpfung.....	41
2. Prozessrechtliche Folgen.....	42
3. Außerstrafrechtliche Präventionsmaßnahmen .....	43
<b>D. Wirtschaftskriminalität .....</b>	<b>43</b>
I. Begriff.....	43
II. Täterpersönlichkeit .....	44
III. Umfang .....	44
IV. Bekämpfung .....	44
1. Strafrechtliche Bekämpfung.....	44
2. Prozessrechtliche Regelungen .....	44
3. Außerstrafrechtliche Konzepte.....	45
4. Probleme bei der Bekämpfung .....	45
<b>E. Verkehrskriminalität .....</b>	<b>46</b>
I. Begriff und Umfang .....	46
1. Delikte .....	46
2. Besonderheiten.....	46
II. Täterpersönlichkeit .....	47
III. Alkohol und Verkehrskriminalität .....	47
IV. Bekämpfung .....	47
<b>F. Ausländerkriminalität.....</b>	<b>48</b>
I. Umfang .....	48
1. Statistik.....	48
2. Korrektur der Statistik .....	48
II. Ursachen für Ausländerkriminalität.....	49
1. Ausländergruppen.....	49
a) Erste Gastarbeitergeneration.....	49
b) Zweite und Dritte Gastarbeitergeneration .....	49
2. Zuwanderer .....	49
<b>G. Drogenkriminalität .....</b>	<b>51</b>
I. Begriff.....	51
II. Ursachen.....	51
III. Drogenkriminalität.....	52
1. Einteilung .....	52
2. Umfang.....	52
3. Bekämpfung .....	52

<b>G. Kriminalität von und an alten Menschen .....</b>	<b>53</b>
I. Kriminalität von Alten .....	53
1. Begriff .....	53
2. Ursachen .....	53
3. Deliktsarten .....	54
II. Kriminalität an Alten .....	54
<b>H. Massenkriminalität .....</b>	<b>55</b>
 <b>2. Kapitel: Sanktionsrecht .....</b>	<b>56</b>
 <b>§ 1 Straftheorien .....</b>	<b>56</b>
<b>A. Vergeltungstheorie.....</b>	<b>56</b>
<b>B. Die Theorie der Spezialprävention .....</b>	<b>57</b>
<b>C. Theorie der Generalprävention.....</b>	<b>57</b>
<b>D. Vereinigungstheorien .....</b>	<b>58</b>
 <b>§ 2 Prognose .....</b>	<b>59</b>
<b>A. Arten der Prognose.....</b>	<b>59</b>
I. Urteilsprognose.....	59
II. Entlassungsprognose .....	59
III. Lockerungsprognosen .....	60
<b>B. Methoden .....</b>	<b>60</b>
I. Intuitive, klinische und statistische Prognose .....	60
1. Intuitive Methode.....	60
2. Klinische Methode.....	60
3. Statistische Methode.....	61
a) Einfaches Punkteverfahren .....	61
b) Punktwertverfahren .....	61
c) Strukturprognosetafeln .....	61
d) Merkmale in Prognosetafeln .....	61
4. Idealtypisch - vergleichende Methode .....	62
II. Vor- und Nachteile der einzelnen Prognosen.....	62
1. Intuitive Methode.....	62
2. Klinische Methode.....	62
3. Statistische Methode.....	63
4. Grundsätzliche Einwände gegen wissenschaftliche Prognosemethoden .....	63
 <b>§ 3 Schuldunfähigkeit und verminderte Schuldfähigkeit gem. §§ 20, 21 StGB .....</b>	<b>64</b>
<b>A. Die Eingangsmerkmale (1. Biologische Stufe).....</b>	<b>64</b>
I. Krankhafte seelische Störung.....	64
1. Exogene Psychosen .....	64
2. Endogene Psychosen .....	65
II. Tiefgreifende Bewusstseinsstörung.....	65

III. Schwachsinn.....	65
IV. Schwere andere seelische Abartigkeit.....	66
<b>B. Fehlen der Einsichts- oder Handlungsfähigkeit (2. Psychologische Stufe) .....</b>	<b>66</b>
<b>C. Besondere Fallgruppen .....</b>	<b>67</b>
I. Alkoholintoxikation .....	67
II. Persönlichkeitsstörung.....	67
<b>D. Rechtsfolgen.....</b>	<b>68</b>
<b>§ 4 Sanktionen .....</b>	<b>69</b>
<b>A. Die Freiheitsstrafe .....</b>	<b>69</b>
I. Die zeitige Freiheitsstrafe .....	69
1. Die kurze Freiheitsstrafe .....	69
2. Aussetzung zur Bewährung.....	70
3. Aussetzung des Strafrests .....	71
II. Die lebenslange Freiheitsstrafe .....	72
<b>B. Die Geldstrafe .....</b>	<b>72</b>
I. Tagessatzsystem.....	73
II. Sonderprobleme .....	73
1. Schätzung der wirtschaftlichen Verhältnisse .....	73
2. Einbeziehung von Verpflichtungen und Vermögen .....	73
3. Progressionswirkung der Geldstrafe.....	74
<b>C. Das Fahrverbot .....</b>	<b>74</b>
<b>D. Maßregeln der Besserung und Sicherung.....</b>	<b>74</b>
I. Unterbringung in einem psychiatrischen Krankenhaus, § 63 StGB .....	75
II. Unterbringung in einer Entziehungsanstalt, § 64 StGB.....	76
III. Unterbringung in der Sicherungsverwahrung, §§ 66 ff. StGB .....	76
1. Unterbringung in der Sicherungsverwahrung, § 66 StGB .....	76
a) Obligatorische Anordnung der Sicherungsverwahrung, § 66 I StGB .....	77
b) Fakultative Anordnung der Sicherungsverwahrung ohne (zwingende) Vorverurteilung, §§ 66 II, III StGB .....	78
2. Vorbehalt der Unterbringung in der Sicherungsverwahrung, § 66a StGB.....	79
3. Nachträgliche Anordnung der Unterbringung in der Sicherungsverwahrung, § 66b StGB.....	80
4. Vorbehalt und nachträgliche Sicherungsverwahrung bei Heranwachsenden, auf die Erwachsenenstrafrecht Anwendung findet, § 106 III S. 2, V, VI JGG .....	81
5. „Stiller Vorbehalt“ und nachträgliche Sicherungsverwahrung bei Verurteilung nach Jugendstrafrecht, § 7 II JGG.....	82
IV. Ambulante Maßregeln .....	83
V. Vollstreckungsreihenfolge .....	83

<b>§ 5 Strafzumessung</b>	<b>84</b>
<b>A. Der gesetzliche Strafraum</b>	<b>84</b>
<b>B. Richterliche Strafzumessung</b>	<b>84</b>
I. Orientierung am Regelfall	84
II. Strafzumessung gem. § 46 StGB	84
1. Strafzumessungstheorien	85
a) Spielraumtheorie	85
b) Stellenwerttheorie	85
2. Strafzumessungstatsachen	86
III. Spezielle Strafzumessungsvorschriften	86
1. Täter-Opfer-Ausgleich, § 46a StGB	86
a) Rechtspolitische Diskussion	87
b) Voraussetzungen des Täter-Opfer-Ausgleichs	87
2. Kronzeugenregelung, § 46b StGB	87
a) Rechtspolitische Bedenken	88
b) Voraussetzungen im Einzelnen	88
<b>C. Doppelverwertungsverbote</b>	<b>89</b>
I. Doppelverwertungsverbot gem. § 46 III StGB	89
II. Doppelverwertungsverbot gem. § 50 StGB	90
<b>D. Probleme der Strafzumessung</b>	<b>90</b>
<b>E. Strafbemessung bei Tateinheit und Tatmehrheit</b>	<b>90</b>
 3. Kapitel: Jugendstrafrecht	91
<b>§ 1 Aufgaben und Umfang des Jugendstrafrechts</b>	<b>91</b>
<b>A. Aufgaben des Jugendstrafrechts</b>	<b>91</b>
<b>B. Umfang der Jugendkriminalität</b>	<b>91</b>
I. Statistik	91
II. Ursachen	92
III. Ubiquität der Jugendkriminalität	92
IV. Phänomenologie	93
V. Intensivtäter	93
<b>§ 2 Geschichte des Jugendstrafrechts</b>	<b>94</b>
<b>A. Ältere Geschichte</b>	<b>94</b>
<b>B. Die Jugendgerichtsbewegung</b>	<b>94</b>
<b>C. Das Jugendgerichtsgesetz von 1923</b>	<b>95</b>
<b>D. Jugendstrafrecht im Dritten Reich</b>	<b>95</b>
<b>E. Das Jugendgerichtsgesetz von 1953</b>	<b>95</b>
<b>F. Das Erste Gesetz zur Änderung des JGG (1990)</b>	<b>95</b>

<b>§ 3 Anwendungsbereich des Jugendgerichtsgesetzes (JGG)</b>	<b>96</b>
A. Persönlicher Anwendungsbereich	96
B. Sachlicher Anwendungsbereich	96
C. Subsidiarität der allgemeinen Vorschriften	96
<b>§ 4 Alters - und Reifestufen im JGG</b>	<b>98</b>
A. Verantwortlichkeit des Jugendlichen	98
I. Voraussetzungen des § 3 JGG	98
1. Einsichtsfähigkeit	98
2. Handlungsfähigkeit	98
II. Folgen	98
III. Verhältnis von § 3 JGG zu §§ 20, 21 StGB	99
B. Anwendung des Jugendstrafrechts auf Heranwachsende	99
I. Systematik	99
II. Voraussetzungen des § 105 JGG	100
1. Reifestand eines Jugendlichen (§ 105 I Nr. 1 JGG) = täterbezogenes Merkmal	101
2. Jugendverfehlung (§ 105 I Nr. 2 JGG) = tatbezogenes Merkmal	102
<b>§ 5 Rechtsfolgen der Jugendstraftat</b>	<b>103</b>
A. Verbindung von Rechtsfolgen und Konkurrenzfragen	103
I. Verbindung verschiedener Rechtsfolgen in einem Urteil	103
II. Einheitliche Rechtsfolgen bei mehreren Straftaten	104
1. Gleichzeitige Aburteilung mehrerer Straftaten (§ 31 I JGG)	104
2. Getrennte Aburteilung mehrerer Straftaten (§ 31 II, III JGG)	104
3. Anwendbarkeit des § 31 JGG	105
III. Mehrere Straftaten in verschiedenen Alters- und Reifestufen (§ 32 JGG)	105
1. Voraussetzungen	105
2. Problem der getrennten Aburteilung	106
IV. Vorgehensweise bei mehreren Straftaten	107
B. Einzelne Rechtsfolgen	107
I. Erziehungsmaßnahmen	107
1. Weisungen	107
a) Weisungskatalog nach § 10 I S. 3 JGG	107
b) Grenzen der Weisungen	108
aa) Verfassungsrechtliche Grenzen	108
bb) Sonstige gesetzliche Grenzen	108
cc) Funktionale Grenzen	109
c) Weisungen nach dem Urteilsspruch	109
d) Vollstreckung der Weisungen	109
2. Hilfe zur Erziehung	109
II. Zuchtmittel	110
1. Voraussetzungen	110
2. Einzelne Zuchtmittel	110



a) Verwarnung (§ 14 JGG).....	110
b) Auflagen .....	111
c) Jugendarrest .....	111
aa) Arten des Jugendarrests .....	111
bb) Voraussetzungen .....	111
cc) Kritik .....	111
dd) Vollstreckung und Vollzug .....	112
III. Jugendstrafe .....	112
1. Voraussetzungen .....	112
a) Schädliche Neigungen (§ 17 II Alt. 1 JGG).....	112
b) Schwere der Schuld (§ 17 II Alt. 2 JGG).....	113
2. Dauer der Jugendstrafe .....	113
a) Gesetzliche Grenzen.....	113
b) Strafzumessung .....	114
aa) Erziehungsgedanke.....	114
bb) Schuldgedanke.....	114
cc) Generalpräventive Motive .....	114
IV. Aussetzung zur Bewährung, Aussetzung der Verhängung .....	115
1. Aussetzung zur Bewährung (§ 21 JGG).....	115
a) Rechtsnatur und Voraussetzungen .....	115
b) Bewährungszeit.....	115
2. „Vorbewährung“, § 57 I StGB.....	116
a) Inhalt.....	116
b) Kritik .....	117
3. Aussetzung der Verhängung (§ 27 JGG) .....	117
a) Inhalt.....	117
b) Sog. Einstiegsarrest.....	117
4. Aussetzung des Strafrestes (§ 88 JGG).....	118
<b>§ 6 Das formelle Jugendstrafrecht .....</b>	<b>119</b>
<b>A. Zuständigkeit der Jugendgerichte .....</b>	<b>119</b>
I. Der Jugendrichter .....	120
II. Das Jugendschöffengericht .....	120
III. Die Jugendkammer.....	120
1. Die große Jugendkammer .....	121
2. Die kleine Jugendkammer .....	121
3. Revision .....	121
IV. Verbindung von Jugend- und Erwachsenenstrafsachen .....	121
<b>B. Die Verfahrensbeteiligten.....</b>	<b>122</b>
I. Der Jugendrichter .....	122
II. Die Jugendstaatsanwaltschaft.....	122
III. Die Erziehungsberechtigten und gesetzliche Vertreter .....	122
IV. Der Verteidiger .....	123
1. Allgemeine Stellung des Verteidigers .....	123
2. Notwendige Verteidigung.....	123
V. Die Jugendgerichtshilfe .....	124
1. Rechtsnatur.....	124
2. Aufgaben.....	124

<b>C. Das Vorverfahren .....</b>	<b>125</b>
<b>D. Diversion .....</b>	<b>126</b>
I. Allgemeines .....	126
II. Voraussetzungen.....	126
1. Absehen von Verfolgung gem. § 45 I JGG .....	126
2. Absehen von Verfolgung gem. § 45 II JGG .....	126
3. Absehen von Verfolgung gem. § 45 III JGG .....	127
4. Einstellung des Verfahrens gem. § 47 JGG .....	127
III. Kritik .....	127
<b>E. Das Hauptverfahren .....</b>	<b>128</b>
I. Öffentlichkeit gem. § 48 JGG.....	128
II. Anwesenheit des Angeklagten .....	129
III. Urteil.....	129
<b>F. Das Rechtsmittelverfahren .....</b>	<b>129</b>
I. Wahlrechtsmittel gem. § 55 II JGG.....	129
II. Eingeschränkte Anfechtbarkeit gem. § 55 I JGG .....	130
1. Mildere Sanktion durch das Rechtsmittelgericht .....	130
2. Strengere Sanktion durch das Rechtsmittelgericht .....	130
<b>G. Der Jugendliche in Untersuchungshaft.....</b>	<b>131</b>
I. Anordnung .....	131
II. Anrechnung.....	131
<b>H. Vollstreckung und Vollzug .....</b>	<b>131</b>
I. Die Vollstreckung.....	132
1. Vollstreckungsleiter .....	132
2. Aufgaben.....	132
II. Der Vollzug .....	132
1. Der Jugendarrest .....	132
2. Die Jugendstrafe .....	133
a) Rechtliche Grundlagen .....	133
b) Vollzugsleiter und Aufgaben des Vollzugs.....	133
III. Rechtsbehelfe.....	134
<b>J. Straf- und Erziehungsregister, Beseitigung des Strafmakels.....</b>	<b>134</b>
I. Straf- und Erziehungsregister.....	134
II. Beseitigung des Strafmakels .....	135

4. Kapitel: Strafvollzug .....	136
<b>§ 1 Allgemeines.....</b>	<b>136</b>
<b>A. Geschichtlicher Überblick.....</b>	<b>136</b>
<b>B. Statistik.....</b>	<b>138</b>
I. Strafverfolgungsstatistik.....	138
II. Strafvollzugsstatistik .....	138
<b>C. Strafvollstreckung und Strafvollzug .....</b>	<b>138</b>
<b>D. Normen des Strafvollzugs.....</b>	<b>139</b>
<b>§ 2 Vollzugsziele und –grundsätze .....</b>	<b>140</b>
<b>A. Vollzugsziel gem. § 2 StVollzG .....</b>	<b>140</b>
I. Resozialisierung gem. § 2 S. 1 StVollzG.....	140
II. Schutz der Allgemeinheit gem. § 2 S. 2 StVollzG .....	140
III. Verhältnis von Resozialisierung und Sicherung .....	140
IV. Verhältnis von Resozialisierung und Schuldausgleich .....	140
1. Rechtsprechung.....	141
2. Literatur .....	141
3. Entscheidung des BVerfG vom 05.02.2004.....	141
<b>B. Gestaltungsgrundsätze des Vollzugs (§ 3 StVollzG).....</b>	<b>142</b>
I. Angleichungsgrundsatz gem. § 3 I StVollzG .....	142
II. Gegenwirkungsgrundsatz gem. § 3 II StVollzG.....	142
III. Eingliederungsgrundsatz gem. § 3 III StVollzG.....	142
<b>C. Allgemeine Rechtsstellung des Gefangenen.....</b>	<b>143</b>
I. Freiheitsbeschränkungen nur gem. § 4 II S. 1 StVollzG .....	143
II. Generalklausel des § 4 II S. 2 StVollzG .....	143
1. Eingriffsgrund.....	143
a) Aufrechterhaltung der Sicherheit .....	143
b) Schwerwiegende Störung der Ordnung der Anstalt .....	144
2. Fehlende anderweitige gesetzliche Regelung.....	144
3. Die Rechtsbeschränkung ist zur Abwehr der Sicherheitsgefahr oder Ordnungsstörung <i>unerlässlich</i> .....	145
<b>§ 3 Der Beginn des Vollzugs .....</b>	<b>146</b>
<b>A. Strafantritt .....</b>	<b>146</b>
<b>B. Annahme zum Vollzug.....</b>	<b>146</b>
<b>C. Aufnahme in den Vollzug, § 5 StVollzG .....</b>	<b>146</b>
<b>D. Vollstreckungs- und Vollzugsplan .....</b>	<b>146</b>
I. Vollstreckungsplan, § 152 StVollzG .....	146
1. Klassifizierung .....	146
2. Differenzierung.....	147
II. Vollzugsplan, § 7 StVollzG .....	147
III. Erstellung des Vollzugsplans.....	147

<b>§ 4 Organisation des Strafvollzugs.....</b>	<b>150</b>
<b>A. Der Anstaltsleiter.....</b>	<b>150</b>
<b>B. Vollzugsbedienstete und Vollzugshelfer .....</b>	<b>150</b>
<b>C. Der Anstaltsbeirat .....</b>	<b>150</b>
<b>D. Gefangenenmitverantwortung, § 160 StVollzG.....</b>	<b>150</b>
 <b>§ 5 Das Leben im Vollzug .....</b>	 <b>151</b>
<b>A. Besuch .....</b>	<b>151</b>
I. Anspruch auf Besuch.....	151
II. Einschränkungen .....	151
1. Dauer .....	151
2. Durchsuchung .....	151
3. Überwachung.....	151
4. Abbruch des Besuchs .....	152
5. Besuchsverbot .....	152
<b>B. Schriftwechsel.....</b>	<b>153</b>
I. Überwachung.....	153
II. Anhalten von Schreiben.....	154
III. Untersagen des Schriftwechsels .....	154
<b>C. Vollzugslockerungen .....</b>	<b>155</b>
I. Offener Vollzug, § 10 StVollzG .....	155
1. Offener Vollzug als Regelvollzugsform .....	155
2. Voraussetzungen .....	155
a) Zustimmung des Gefangenen.....	155
b) Keine Flucht- oder Missbrauchsgefahr .....	155
c) Lockerungen bei lebenslanger Freiheitsstrafe .....	156
II. Urlaub, § 13 StVollzG .....	156
1. Aufgabe .....	156
2. Voraussetzungen .....	156
a) Keine Flucht- oder Missbrauchsgefahr .....	156
b) Mindestverbüßung .....	157
3. Urlaubsdauer.....	157
4. Sonderformen des Urlaubs.....	157
III. Lockerungen i.e.S., § 11 StVollzG.....	157
IV. Weisungen.....	158
<b>D. Die Arbeit .....</b>	<b>159</b>
I. Die Arbeitspflicht, § 41 StVollzG.....	159
II. Besondere Arten der Arbeit .....	159
1. Ausbildung und Fortbildung, § 37 III StVollzG .....	159
2. Freies Beschäftigungsverhältnis, § 39 I StVollzG.....	159
3. Selbstbeschäftigung, § 39 II StVollzG .....	160

III. Exkurs: Vergütung und Verwendung finanzieller Mittel.....	160
1. Vergütung.....	160
2. Das Urteil des BVerfG vom 01.07.1998.....	161
a) zum Arbeitsentgelt .....	161
b) zur Kranken- und Altersrentenversicherung .....	162
c) zur Arbeitspflicht.....	162
d) zum „unechten Freigang“ .....	162
3. Der Beschluss des BVerfG vom 24.03.2002 .....	162
4. Verwendung .....	163
<b>E. Die Freizeit .....</b>	<b>163</b>
I. Zeitungen und Zeitschriften, § 68 StVollzG .....	163
II. Rundfunk und Fernsehen, § 69 StVollzG .....	164
III. Gegenstände für die Freizeitbeschäftigung, § 70 StVollzG .....	164
<b>F. Sicherheit und Ordnung, §§ 81 ff. StVollzG .....</b>	<b>165</b>
<b>G. Unmittelbarer Zwang, §§ 94 ff. StVollzG .....</b>	<b>166</b>
<b>H. Disziplinarmaßnahmen, §§ 102 ff. StVollzG .....</b>	<b>167</b>
<b>§ 6 Rechtsbehelfe .....</b>	<b>168</b>
<b>A. Beschwerde gem. § 108 StVollzG.....</b>	<b>168</b>
<b>B. Rechtsbehelfe außerhalb des StVollzG .....</b>	<b>168</b>
<b>C. Antrag auf gerichtliche Entscheidung, §§ 109 ff. StVollzG.....</b>	<b>168</b>
I. Zulässigkeit .....	168
1. Rechtswegeröffnung, (§ 109 I StVollzG) .....	168
2. Statthafte Antragsart .....	169
3. Antragsbefugnis, § 109 II StVollzG .....	169
4. Vorverfahren, § 109 III StVollzG .....	169
5. Zuständigkeit, § 110 StVollzG.....	169
6. Form und Frist, § 112 StVollzG.....	169
7. Beteiligtenfähigkeit.....	169
II. Begründetheit.....	169
<b>D. Rechtsbeschwerde, § 116 StVollzG .....</b>	<b>170</b>
<b>E. Antrag auf gerichtliche Entscheidung gem. §§ 23 ff. EGGVG .....</b>	<b>170</b>
I. Anzuwendende Normen .....	171
II. Rechtsstellung des Untersuchungsgefangenen.....	171
III. Rechtsbehelfe .....	171